

PROTOKOLL (DR.MURNIK/25.01.14)

„RUNDER TISCH“ AM 20.01.2014

THEMA: „VANDALISMUS“

Anwesende:

SCHULLEITUNG: HERR JERG
VORSTAND ELTERNBEIRAT:
HERR SCHUMACHER, HERR LUBITZ,
FRAU DR. MURNIK, FRAU MRSA, HERR FABER
16 ELTERN, ELTERNVERTRETER/INNEN
9 SCHÜLER/INNEN
7 LEHRER/INNEN
MODERATOR: HERR HÖCHNER

Beginn : 19:00 Uhr

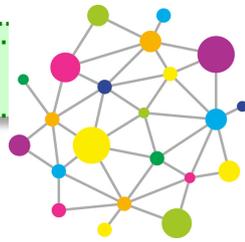
Herr Jerg begrüßt alle Anwesenden und freut sich über das zahlreiche Interesse.

Thema heute: „Vandalismus an unserer Schule“.

„Vandalismus stellt keine neue Thematik dar“ so Herr Jerg und das Gymnasium Balingen sei diesbezüglich auch nicht besonders auffällig, sondern und leider nur „der alltägliche Wahnsinn“.

Er begrüßt Herrn SD Karl Höchner, Fachberater Schulentwicklung am RP Tübingen, der als Moderator den „Runden Tisch“ leiten wird.

Nach kurzer Begrüßung bittet Herr Höchner alle Anwesenden, sich in Kleingruppen von 5-6 Personen aufzuteilen, möglichst so ausgewogen, dass in jeder Gruppe Eltern, Schüler und Lehrer vertreten sind.

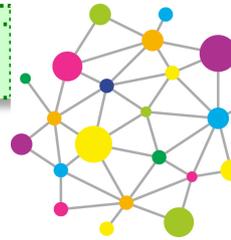


1. Auflistung der Ursachen für Vandalismus:

- Macht der Anonymität
- Zu wenig Konsequenzen
- Zu geringer Respekt
- Wissen um die Ohnmachtlösung
- Ärger/Frust/Rache (wegen/gegen Lehrer/In)
- Langeweile
- Fühlt zu wenig Verantwortung
- Aggressions - Emotionsabbau
- Generationsproblem, schlechtes Benehmen, verwöhnt
- Desinteresse an Schule
- Psychische, sonstige Probleme
- SMV Arbeit uncool, cool zu „vandalieren“
- Gruppenzwang
- Spaß
- Nervenkitzel nicht erwischt zu werden
- Frust privat
- Wut
- Rivalität zwischen Schulen
- Imponiergehabe
- Fehlende Aufmerksamkeit
- Auszeiten , Hohlstunden
- Gleichgültigkeit
- Fehlender Gemeinsinn
- Jugendlicher Leichtsin
- Mobbing
- Probleme zu Hause entladen sich in der Schule

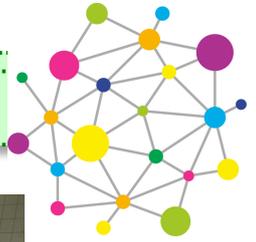
Eindeutige Mehrfachnennungen und Schwerpunkte waren:

- Wut
- Frust
- Spaß
- Langeweile
- Imponiergehabe



2. Auflistung der Möglichkeiten, dem Vandalismus vorzubeugen:

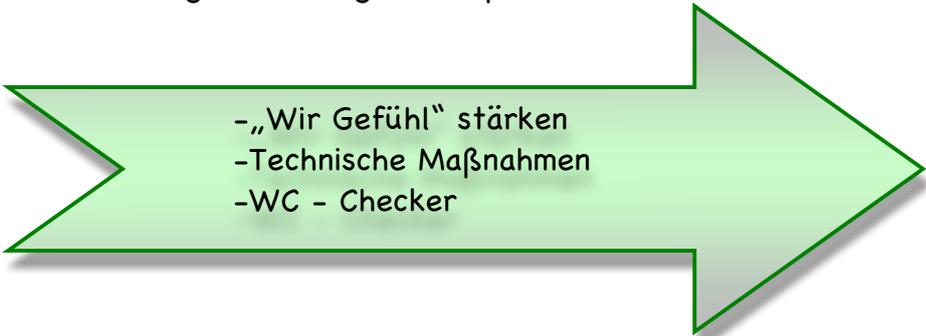
- Schaffung eines „Wir - Gefühls“
- Toilettenschlüssel während des Unterrichts ?
- Kontrolldienst durch Schüler
- Schließen der schmutzigen Toilette
- „Stufen - WC“
- WC attraktiver machen
- Plakate mit Schulmotto und Kloregeln, persönlicher gestalten, Bezug herstellen
- Erinnerung an SMV Briefkasten, wenn etw. nicht passt, anonym Meinung äußern
- Klassenrat, wie mit Frust umgegangen wird
- Elternbrief → Info über aktuelle Situation, Maßnahmen ankündigen
- Genaue Untersuchung, „wann, wo..?!“
- Kein Toilettenpapier mehr - eher: Stoffhandtuchrollen?...Handfön ?
- Wettbewerb Ober/Unterstufe: „Wer hat die schönste Toilette?“
- „WC - Checker“
- Maßnahmen zum Abreagieren: Boxsack...
- Selber putzen - als Strafmaßnahme?
Antwort: Geht nicht, wg. Zustimmung der Eltern, Arbeitsdienst...!
- „Kloregeln“
- „Kloaufsicht?“
- Appellieren an Eigenverantwortung, „Wir sind unsere Schule“, Gemeinsinn stärken..
- Härtere Strafen
- Gespräche mit Schülern/Klassenrat, anonyme Umfrage
- „Vertrag“, mit Konsequenzen
- Bullauge; Kartensystem; technische Maßnahmen
- Aufklärung
- Buttons mit Slogan
- „Facility - Management“ im Rahmen des Balinger Profils

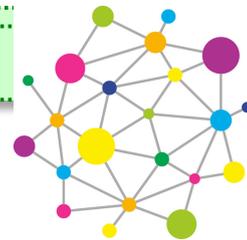


3. Diskussion

- Kinder leiden, trinken schon extra weniger...
- Toilettenaufsicht finanzierbar durch Förderverein?
- Präsenz von Schülern wichtig, vielleicht dadurch Unfug verhindert
- Empathie mit den Reinigungskräften NICHT VERGESSEN...
- WC - Checker : kontinuierlich, aber doch nicht allgegenwärtig...?!
Allerdings als Sofortmaßnahme geeignet, evtl. B -und C Bau je zwei Schüler/Innen (aus Klasse 9)?
Anmerkung: WC -Checker in Pausen nutzlos?!
- Schüler sollten Schüler gegenseitig kontrollieren, vielleicht wird ihnen ihr Verhalten dann eher bewusst
- Wieso nicht während des Unterrichts nur eine Toilette öffnen?
Antwort: Weil die Zeit für den teilweise weiteren Weg dorthin fehlt.
- Herr Molz (Hausmeister) berichtet detaillierter:
 - 2-3x die Woche verschmutzte (Blut,Kot..), verstopfte Toiletten
 - Mensatoiletten und E - Bau weniger betroffen

Mehrheitliche Zustimmung finden folgende Aspekte:

- 
- „Wir Gefühl“ stärken
 - Technische Maßnahmen
 - WC - Checker



- Vandalismus nicht nachweislich stufenabhängig.
- Vorbildfunktion der Lehrer → „Auch mal Müll aufheben“...!

-Herr Höchner berichtet von der „Broken-Windows - Theorie“: „Ein zerbrochenes Fenster in einem Gebäude, das nicht repariert wird, zieht innerhalb kurzer Zeit die Zerstörung weiterer Fenster nach sich.“ Er plädiert daher für die schnelle Beseitigung von „Unordnung“, um weiteres sorgloses unangemessenes Verhalten zu verhindern.

-Falsch sei es, mit noch mehr Regularien das „Wir - Gefühl“ stärken zu wollen. Allerdings sollten die Schüler/Innen mehr Verantwortung übernehmen, sie haben an/in der Schule nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten, festgehalten im Leitbild des Gymnasiums Balingen.

-Herr Jerg ist der Überzeugung, dass „wir“ dieser Problematik Herr werden, mit Transparenz, Gesprächen, Einzelgesprächen mit Herrn Molz, Besprechung in der GLK, Erörterungen von Möglichkeiten, auch längerfristige etc...! Technische Maßnahmen sind ein finanzielles Problem, aber auch das wird diskutiert werden müssen.

„Das was passiert sind nur Einzelfälle“, so Herr Jerg, man müsse das Gymnasium Balingen dennoch als sehr positive Schule sehen, die auf dem richtigen Weg ist und jeder mit konstruktiver Stimmung vorbildlich aus seiner Perspektive etwas dazu beiträgt.

Abschließend bedankt er sich bei Herrn Höchner und allen Anwesenden für die „tolle Atmosphäre“ und schließt mit den Worten:

„Wir lassen uns die Toiletten nicht „verschmutzen“!“

Ende 21:20 Uhr

Dagmar Murnik

Protokoll : Dr.Dagmar Murnik – 25.01.2014 -

